Sitzung Haupt- und Finanzausschuss
am 21./22.11.2022

Beratungen
Haushaltsplan 2023

Kämmerei und Steueramt/ Amt 20
Rainer Grings, Amtsleiter

KOBLENZ
VERBINDET.

Agenda

- Gesamtüberblick HH 2023
- Zuschussbedarf Freiwilliger Leistungsbereich
- Kommunalaufsichtsbehördliche Anforderungen
- Reform Kommunaler Finanzausgleich / neues LFAG
- Steuerschätzung / Gewerbesteuer
- Investitionen und Verschuldung

KOBLENZ VERBINDET.

Gesamtüberblick HH 2023– Zentrale Eckdaten

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022 (Nachtrag)
	- in Mio. Euro -	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Ergebnishaushalt)	**1,1**	**6,1**
Ausgleich Finanzhaushalt (nach KEF-RP)	**0,8**	**0,8**
Defizit Soziale Sicherung	**113,8**	**86,8**
Konsumtive Nettoneuverschuldung	**-6,2**	**-5,2**
Investitionsvolumen	**132,1**	**71,9**
Investitionskreditaufnahmen	**69,5**	**60,3**
Gesamtkreditverschuldung Kernhaushalt	**528,9**	**484,6**

Nicht mehr vgl.bar zu 2022, da neues LFAG ab 2023 keine SZ C1 bis C3 enthält!

-> akt. „**Kraftakt**“ der Verwaltung:
Erreichung Haushaltsausgleich

KOBLENZ VERBINDET.

Gesamtüberblick HH 2023

wesentliche konsumtive Veränderungen 2023 ggü. 2022:

- + 4,7 Mio. € Mehrausgaben ZGM Bauunterhaltung
- + 6,4 Mio. € Mehrausgaben Teilhaushalt 6 „Soziales und Jugend“
- + 1,3 Mio. € Mehrausgaben Zinsen für Investitionskredite
- + 0,8 Mio. € Mehrausgaben Tilgung von Investitionskrediten
- + 1,0 Mio. € Mehrausgaben Unterhaltung Straßen + Straßenbeleuchtung

---

- - 2,4 Mio. € Mindereinnahmen Grundstücksveräußerungserlöse
- + 8,2 Mio. € Mehreinnahmen Gem. EKSt + Gem. USt + § 21 LFAG
- + 8,5 Mio. € Mehreinnahmen GewSt

KOBLENZ VERBINDET.

Zuschussbedarf freiwilliger Leistungsbereich

bish. Zuschussobergrenze
ADD: 23,5 Mio. € !

HHJahr	Zuschussbedarf freiw. Leistungsbereich (FinanzHH) (in Mio. €)
2022	24,2
2023	25,1

Aufwuchs ggü. bish. Zuschussobergrenze: 1,6 Mio. €

Wesentliche Gründe für den Aufwuchs:

- ca. 500.000 € Anstieg Energie (Strom/Heizung)
- 540.000 € Wegfall Veräußerungserlöse Grundstücke Entwicklungsmaßnahme Bubenheim/ B9

Evtl. Forderung der ADD nach Konsolidierungsbeiträgen !!!

VERBINDET.

Kommunalaufsichtsbehördliche Konflikte

mögliche Konflikte mit der Kommunalaufsicht im Zuge des Genehmigungsverfahrens HH 2023:

- **Haushaltsausgleich** in allen Finanzplanungsjahren
- Genehmigung Aufwuchs **freiwilliger Leistungsbereich** / Forderung nach städtischen Kompensationen?
- Genehmigung Gesamtbetrag der **Investitionskredite**
- **Interimszeit**

KOBLENZ VERBINDET.

Kommunalaufsicht und Erwartungshaltung/Vorgehensweise

- **HH-Verfügung vom 19.03.2021:**
  -> Erwartungshaltung eines **ausgeglichenen HH 2022 ff. und Reduzierung Liquiditätskredite**
  -> Spielraum bei Hebesätzen Grundsteuer A und B

- **Sn MdI v. 12.01.2022 (und Sn ADD v. 23.02.2022) zur Kommunalaufsicht bei defizitär wirtschaftenden Kommunen**

  *„Ergibt sich bspw. bei einem **erheblichen Jahresfehlbetrag**, einer **negativen freien Finanzspitze** unter Berücksichtigung … KEF-RP … im Hinblick auf die **Hebesätze das Erfordernis einer deutlichen Erhöhung**,*

  scheint eine GENEHMIGUNG des Gesamtbetrags der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen (Gesamtgenehmigung) KAUM MÖGLICH –

  bis hin zu dem völligen VERSAGEN der vorgesehenen KREDITAUFNAHMEN *für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.“*

KOBLENZ VERBINDET.

Kommunalaufsicht und Erwartungshaltung/Vorgehensweise

- **jedoch - Abstimmungen mit dem MdI/ADD Sept. 2022:**

  „Auf Grundlage des … vorgelegten 1. Nachtragshaushaltsplans … kann ich bestätigen, dass nach jetzigem Stand (und vorbehaltlich des weiterhin **Vorhandenseins von vollständig ausgeglichenen Haushalten ab 2023**) das erwähnte Schreiben des MdI **für die Stadt Koblenz derzeit KEINE ANWENDUNG findet**."

- **ansonsten hätte gedroht:**

Tilgungs- (und Zins-)Zahlungen für neue Inv.Kredite müssen bei unausgeglichenen Haushalten mit frischem Geld (Anpassung Realsteuerhebesätze) verdient werden…

Inv.kredite Entwurf HH 2023 = rd. 70 Mio. €
(20 Jahre = 3,5 Mio. €/Jahr + zzgl. Zinsen)
-> Erhöhung Grundsteuer B
um 70 Prozentpunkte

KOBLENZ VERBINDET.

Kommunalaufsicht und Erwartungshaltung/Vorgehensweise

<u>mögliche Folgen nach (negativer) HHVerfügung 2023:</u>

-> evtl. längere Zeit **vorläufiger Haushaltsführung** nach § 99 GemO:

- nur rechtlich verpflichtende oder unaufschiebbare Auszahlungen dürfen geleistet werden

erhebliche Einschränkungen im freiw. Leistungsbereich im vorl. HHVollzug…

- evtl. **Haushaltssperre** notwendig…
- Investitionen nur, wenn auch im Vorjahr Ansätze und VE´s
  -> kein Beginn neu veranschlagter Investitionsvorhaben
- Investitionskredite nur bis zu **einem Viertel des Vorjahresbetrages** -> nur mit Genehmigung der ADD
  (+ nicht ausgeschöpfte Invest.kreditgenehmigung HHVorjahr)
- **Beschränkung investive Auftragsvergaben** auf diese Beträge

KOBLENZ VERBINDET.

Reform KFA / neues LFAG ab 01.01.2023

- abermals **aktualisierte Orientierungsdaten** zum 10.11.2022:
  -> rd. **400.000 € mehr Zuweisungen aus KFA** ggü. Jahr 2022
  (statt der im Entwurf HHPlan bisher veranschlagten 10 Mio. €)

- **Anpassung Nivellierungssätze**
  - **Grundsteuer B: 465 v. H.** (bisher 365 v. H.)
  - **Grundsteuer A: 345 v. H.** (bisher 340 v. H.)
  - Gewerbesteuer: 380 v. H. (bisher 365 v. H.)

  - der KFA unterstellt ab 2023 bei Beibehaltung des Hebesatzes der Grundsteuer B 420 v. H. (und A) eine höhere städtische Finanzkraft -> fiktive Mindereinnahmen (davon ausgehend, Nivellierungssatz Grundsteuer B wäre in 2023 unverändert) = **rd. 4,5 Mio Euro**

  - keine Ausschöpfung der Einnahmen im Mindestumfang

KOBLENZ VERBINDET.

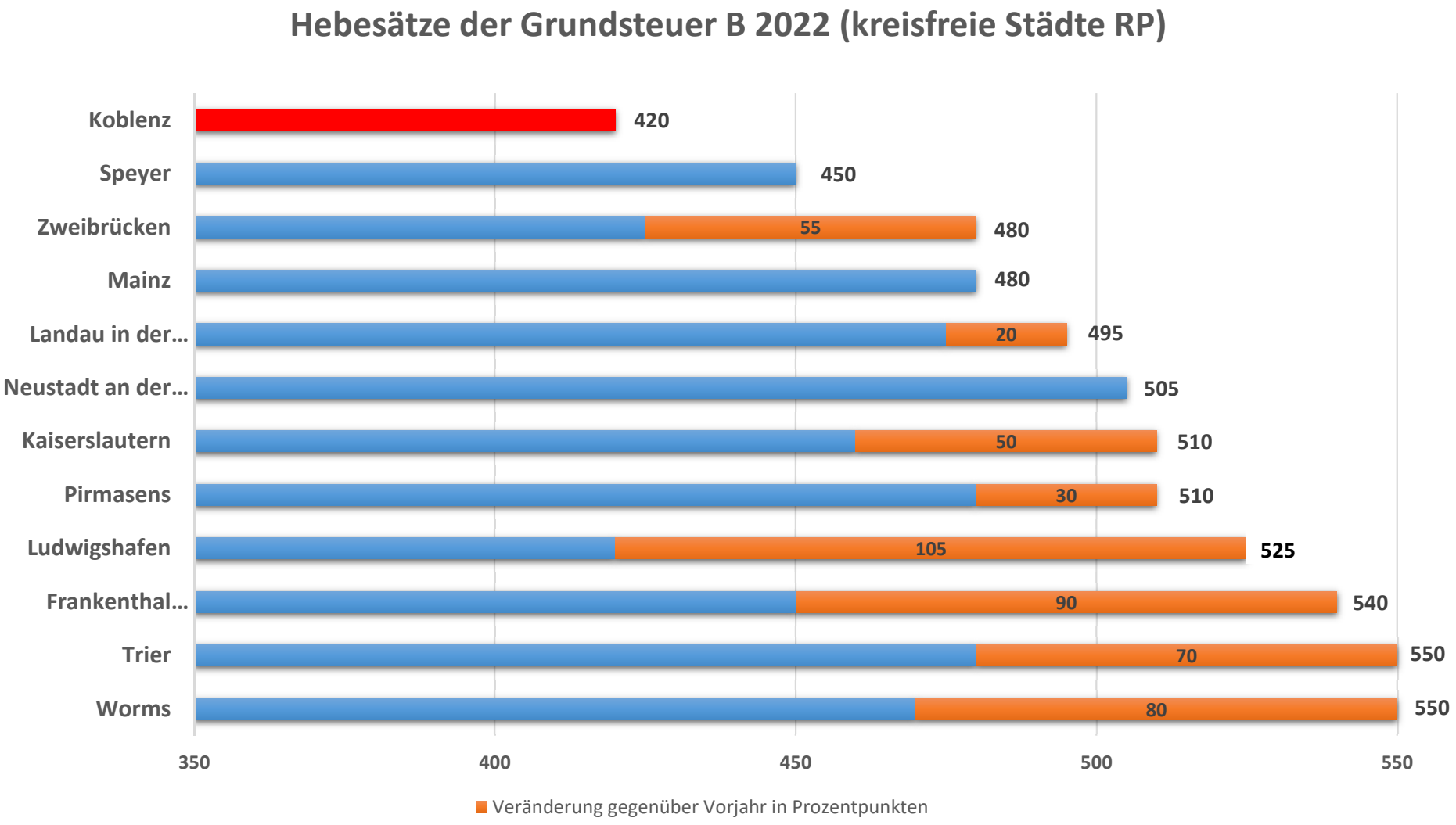
Reform KFA - Grundsteuer B, Vergleich krfr. Städte RP

Innenausschuss Landtag RP 14.11.2022, Stellungnahme des Innenministers zum Anhörverfahren neues LFAG, LT-Drs. 18/2754:

„In der Größenklasse 100.000 bis 200.000 Einwohner lagen im Jahr 2020 und 2021 ***lediglich die beiden Städte Koblenz und Ludwigshafen unterhalb des neuen Nivellierungssatzes von 465 v. H.***
Es ist ***kein sachlich wie rechtlich nachvollziehbarer Grund ersichtlich****, warum ein Hebesatz der Grundsteuer B in Höhe von 480 v. H. in der Landeshauptstadt Mainz zumutbar ist,* ***in der Stadt Koblenz*** *oder in der Stadt Ludwigshafen* ***dagegen nicht.****“*

KOBLENZ VERBINDET.

Reform KFA - Grundsteuer B, Vergleich krfr. Städte RP



KOBLENZ VERBINDET.

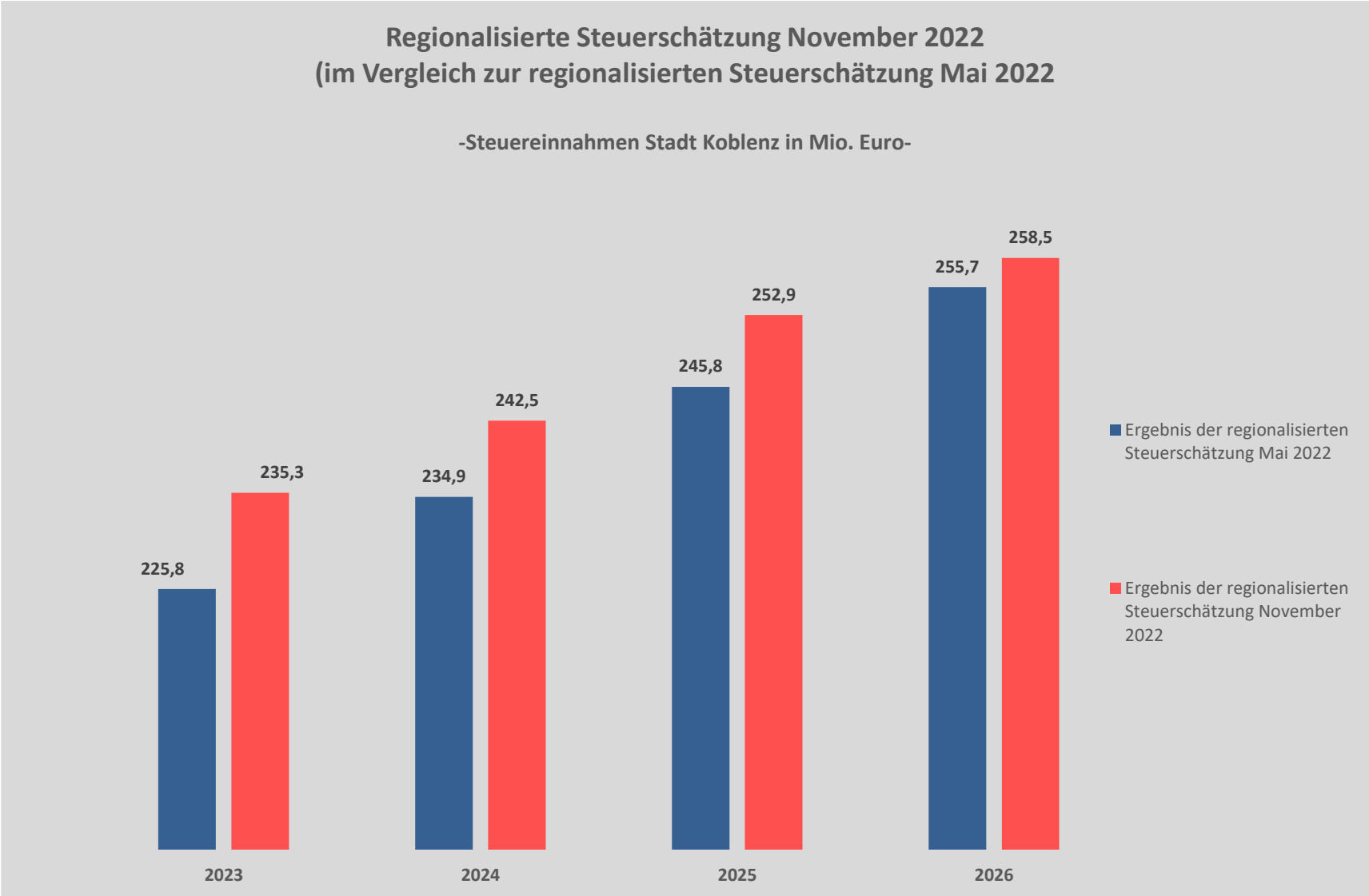
Realsteuerhebesätze und förderrechtliche Rahmenbedingungen

- **evtl. förderrechtliche Notwendigkeit Anpassung Hebesätze Grundsteuer B (und A) zum 01.01.2023 auf Nivellierungssatzniveau – Vermeidung von finanziellem Schaden für die Stadt**
- Bsp: Städtebauförderung, RL-StEE

  *„Allgemeine Voraussetzung **ist**, dass … kommunale Gebietskörperschaften, … ihre Einnahmequellen insbesondere die Realsteuern mindestens in Höhe der Steuerkraftzahlen (Nivellierungssätze) … ausschöpfen."*
- Zuwendungen Kommunaler Straßenbau (bisher):
  Städte Hebesätze unterhalb Nivellierungssatz = keine Förderung
- viele andere VV´s: *„Die Einnahmequellen **sind** auszuschöpfen!"*
- finale Abstimmung/Rückmeldungen des Landes stehen noch aus…
  evtl. Übergangsfristen…
  wir informieren…

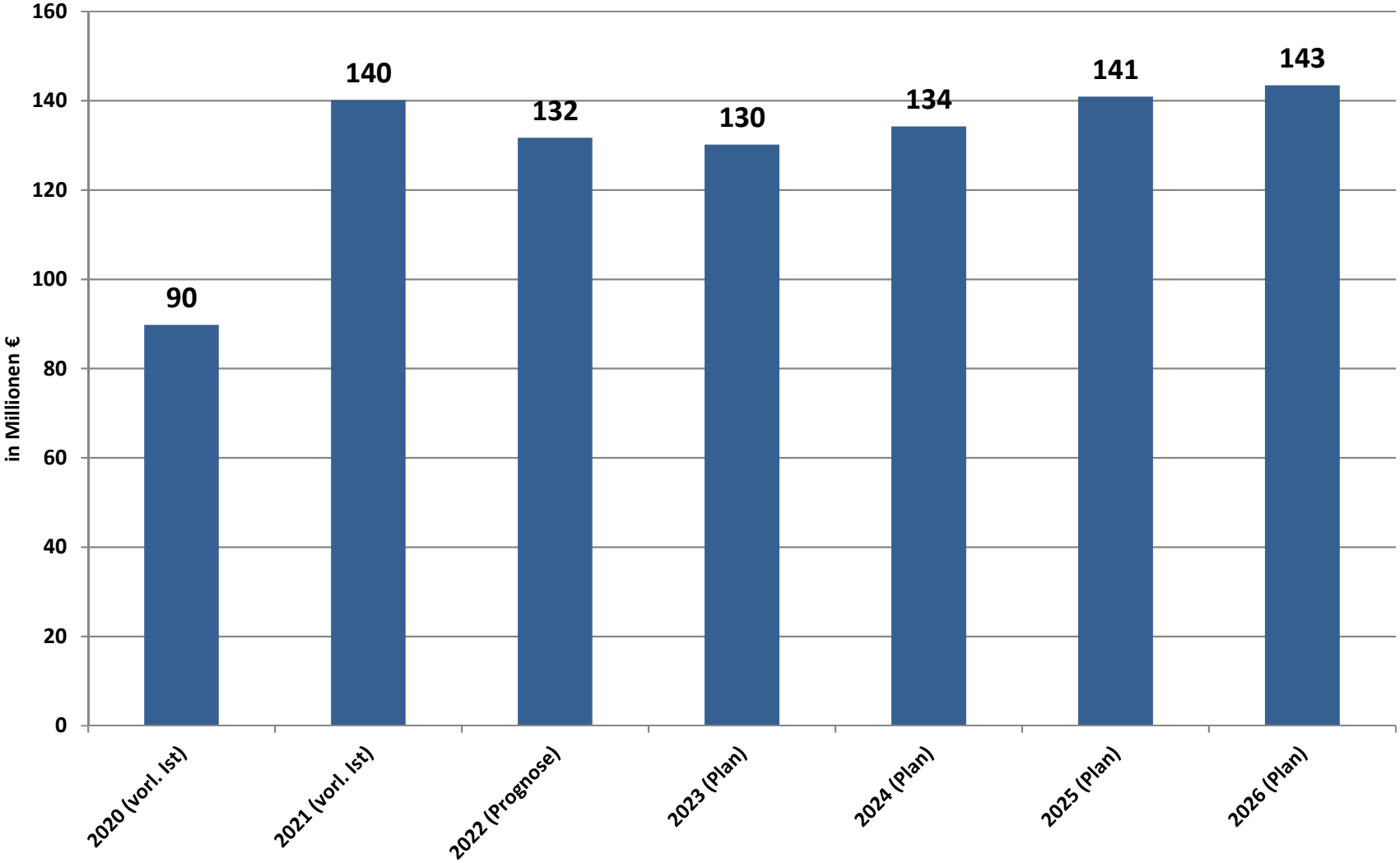
wir sind (leider) noch nicht auf der Zielgeraden betr. Hebesätze…

Steuerschätzung November 2022



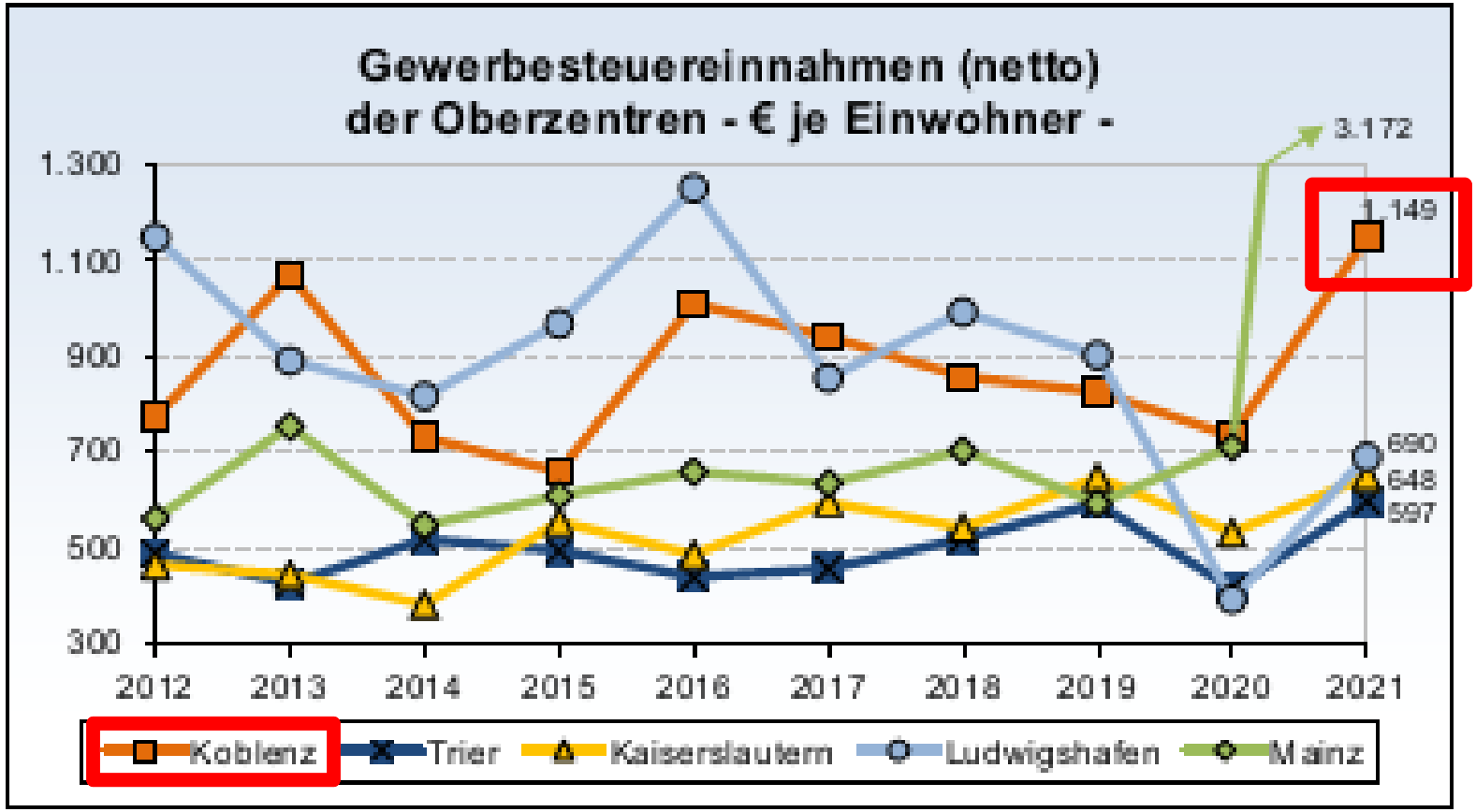
KOBLENZ VERBINDET.

Entwicklung Gewerbesteuererträge



KOBLENZ VERBINDET.

Entwicklung Gewerbesteuererträge



Quelle: Rechnungshof Rheinland-Pfalz, Kommunalbericht 2022 vom 17.11.2022

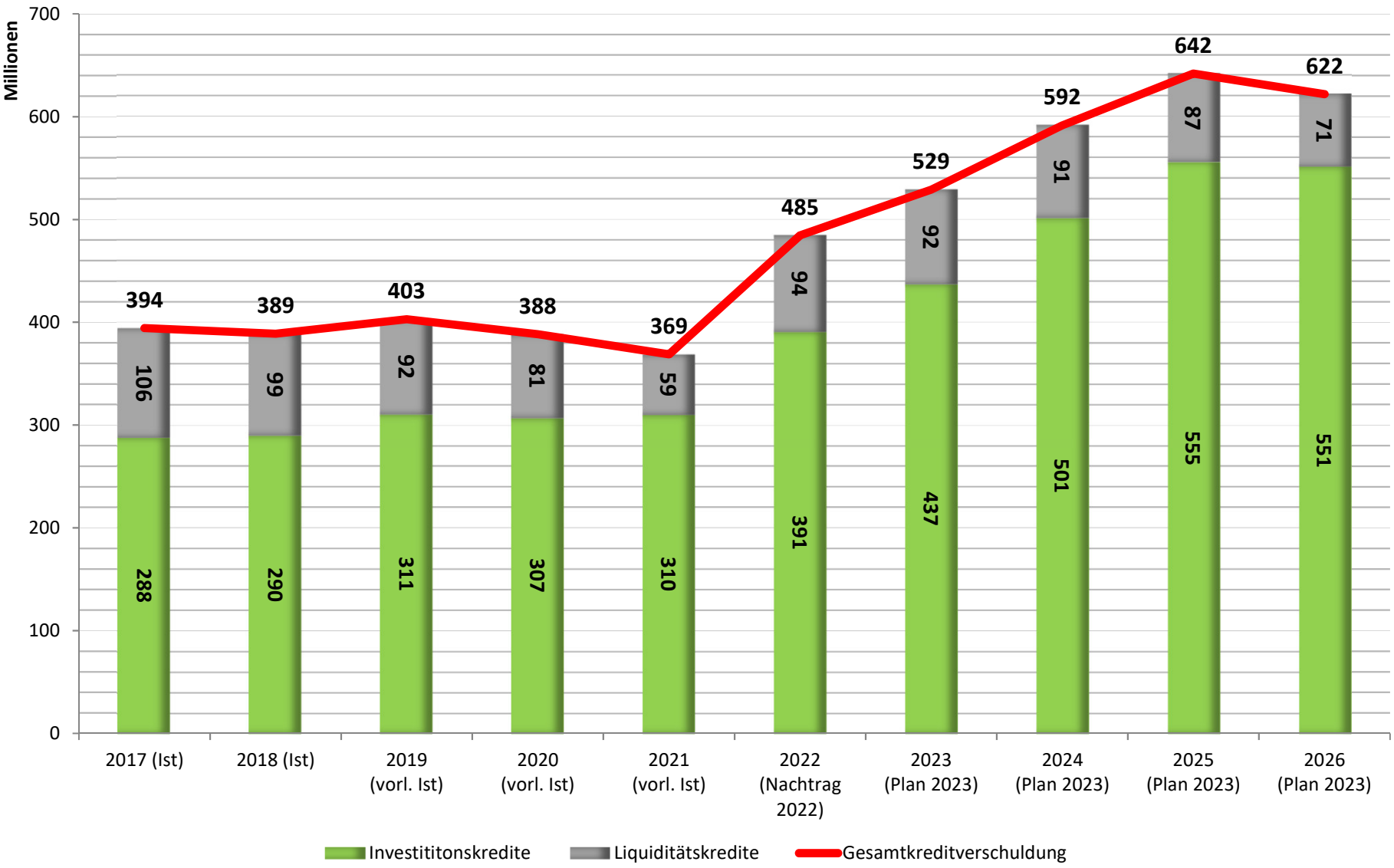
KOBLENZ VERBINDET.

Investitionsauszahlungen 2023

Ausgewählte Maßnahmen	Ansatz 2023 Mio. €	Gesamt-kosten Mio. €
Pfaffendorfer Brücke	33,5	181,3
Großfestung Koblenz	4,3	29,8
Neubau Feuerwache 3 – Bubenheim	3,0	20,0
Kernsanierung Stadttheater	1,2	18,5
Neugestaltung Südallee	3,5	13,2
DigitalPakt Schule	2,8	10,0
Gesamtvolumen	**132,1**	

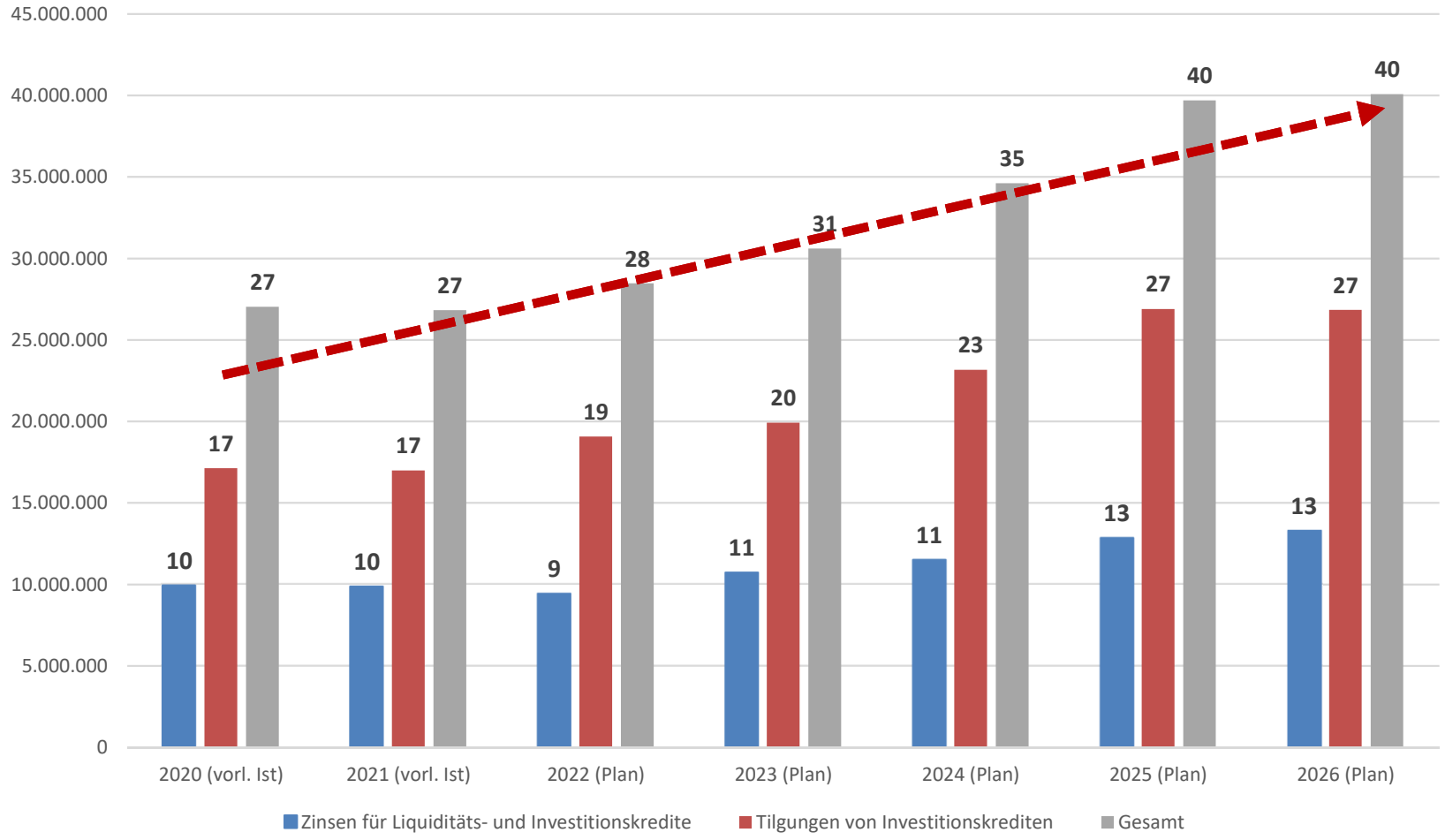
KOBLENZ VERBINDET.

Entwicklung Gesamtkreditverschuldung Kernhaushalt



KOBLENZ VERBINDET.

Zins- und Tilgungsbelastungen aus Liquiditäts- und Investitionskrediten



KOBLENZ VERBINDET.

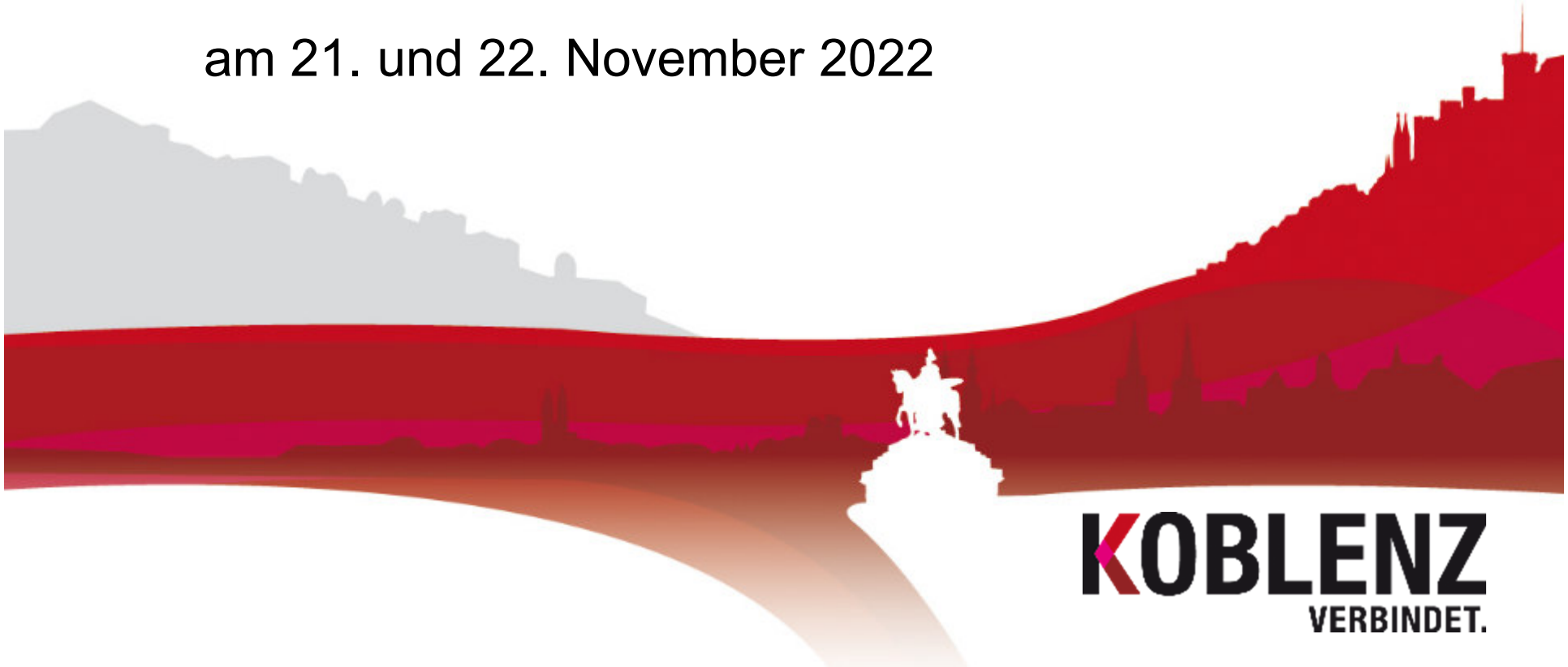
zum Schluss…

KOBLENZ
VERBINDET.

Erläuterungen zur Entwicklung der Personalkosten

Etatberatungen des Haupt- und Finanzausschusses

am 21. und 22. November 2022



1. Wie erfolgt jährlich die Personalkostenplanung?

Automatisierte, individuelle Hochrechnung des gesamten Personalbestandes im status quo

Berücksichtigung von bereits bekannten personellen, organisatorischen, tarif- und besoldungsrechtlichen und sonstigen Änderungen

Definition von Planparametern für ungewisse Änderungen / Entwicklungen (z.B. Tarifverhandlungen im Folgejahr, Vakanzfaktor)

KOBLENZ
VERBINDET.

1. Wie erfolgt jährlich die Personalkostenplanung?

Überprüfung der Planwerte für jede einzelne Stelle

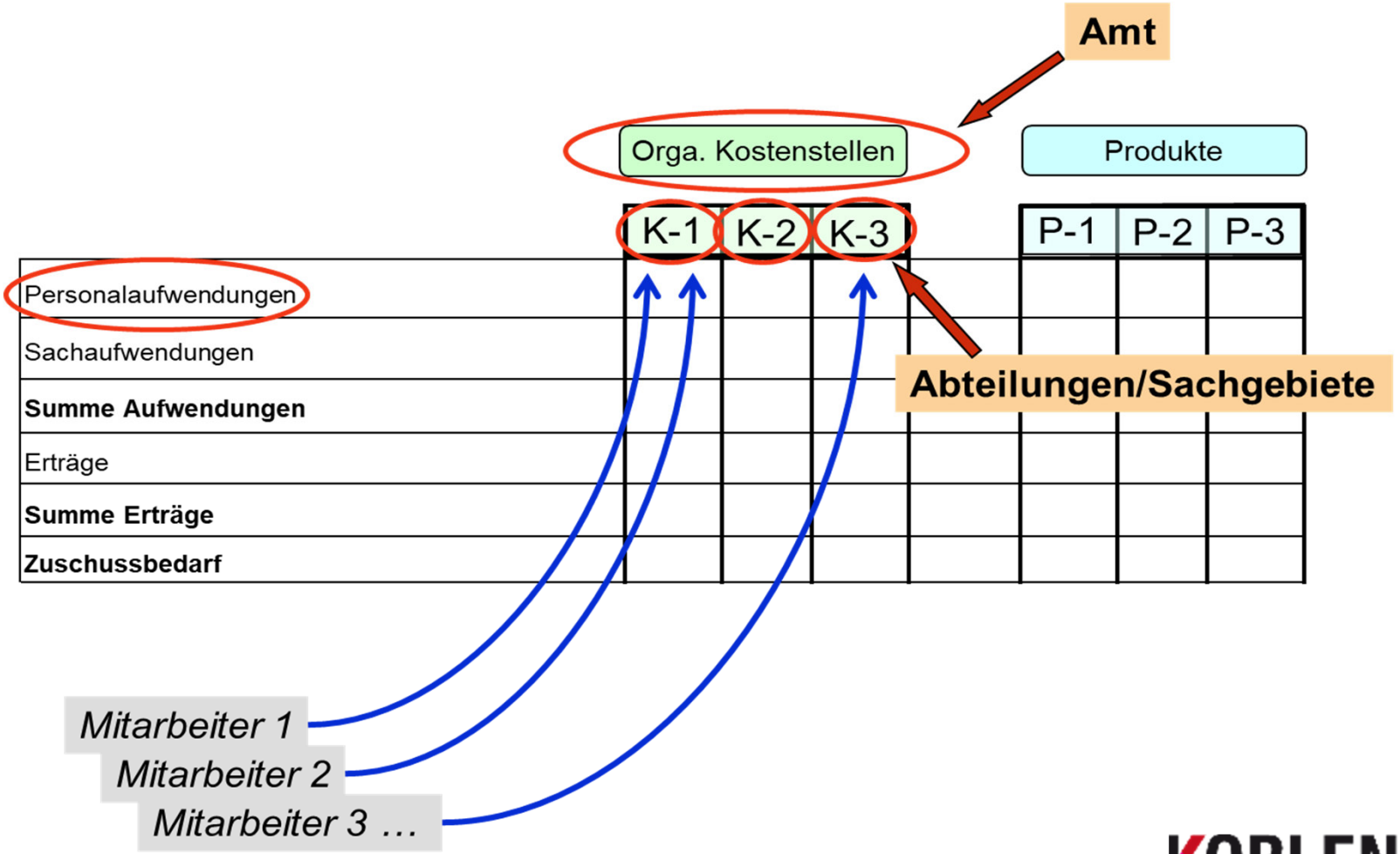
Import der kostenstellen- und kontenbezogenen Planwerte für das nächste Haushaltsjahr sowie die drei folgenden Jahre in die FiBu

Verrechnung der Kostenstellen auf Kostenträger (Produkthaushalt)

KOBLENZ
VERBINDET.

1. Wie erfolgt jährlich die Personalkostenplanung?

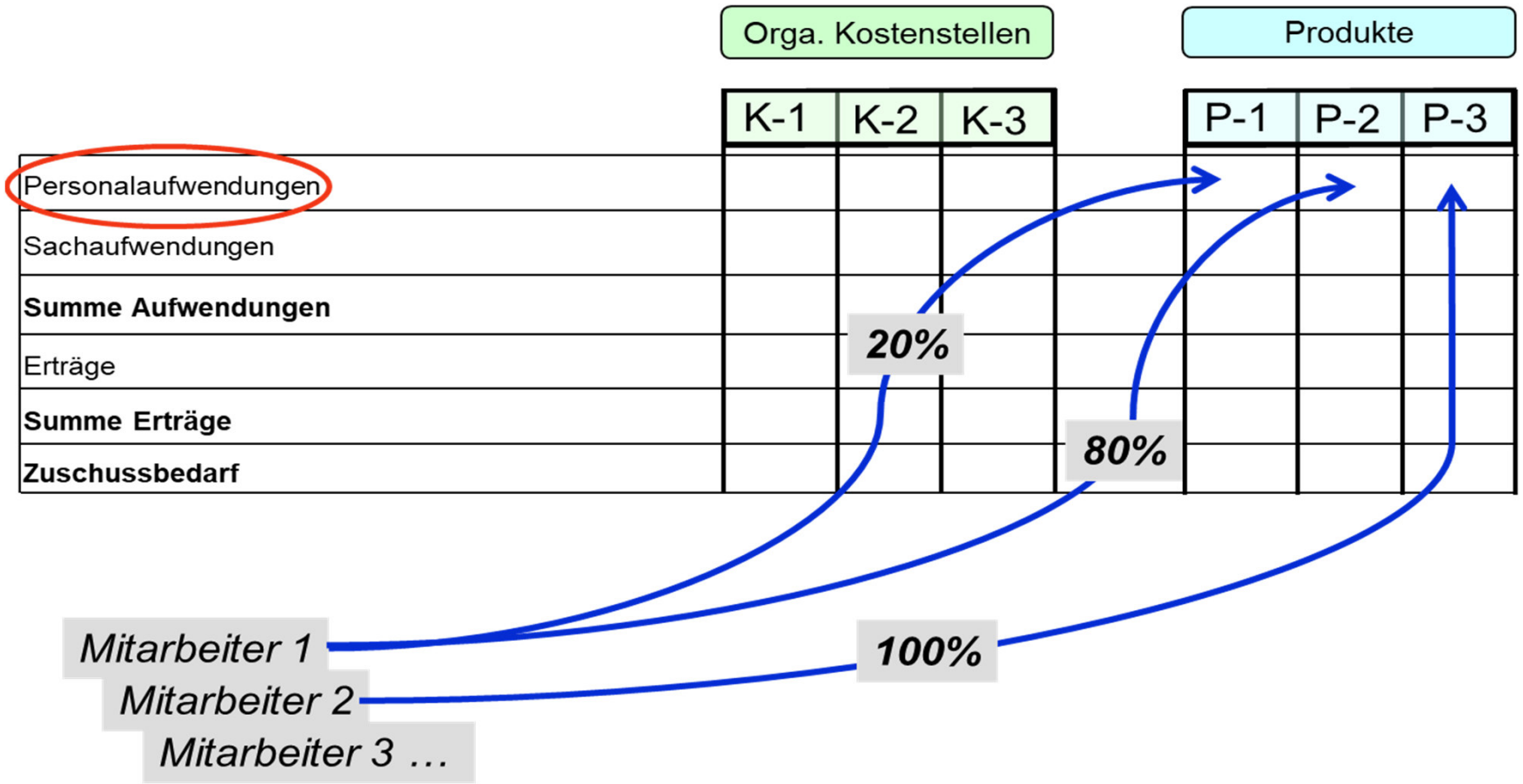
Schritt 1: Planung aller Mitarbeitenden auf jeweils einer organisatorischen Kostenstelle



KOBLENZ VERBINDET.

1. Wie erfolgt jährlich die Personalkostenplanung?

Schritt 2: Zuordnung aller Mitarbeitenden zu den Teilleistungen und Produkten



KOBLENZ VERBINDET.

1. Wie erfolgt jährlich die Personalkostenplanung?

Schritt 2: Zuordnung aller Mitarbeitenden zu den Teilleistungen und Produkten

Achtung:

- auch für den Haushalt 2023 wurden in einigen Ämtern / Produktbereichen die **Verrechnungssätze** der organisatorischen Kostenstelle auf die Teilleistungen und Produkte **an die tatsächlichen Gegebenheiten / organisatorische Veränderungen angepasst**.

- hierdurch ist ein **Zeitreihenvergleich** auf Produkteben teilweise **nicht sinnvoll möglich** (insbesondere Ämter 31 und 50).

KOBLENZ
VERBINDET.

2. Parameter der Personalkostenplanung 2023

- **Dienstbezüge Beamte**:

Gültig ab	03/2022	**12/2022**
Erhöhung	Corona-Sonderzahlung aktive Beamten 1.300 € / Anwärter 650 €	**2,8 %**

→ Erhöhung um 1,0 % zum 01.10.2023 kalkuliert

- **Entgelte Beschäftigte**:

Gültig ab	09/2020	04/2021	04/2022	**Summe**
Erhöhung	0,0 %	1,4 %	1,8 %	**3,2 %**

→ Erhöhung um 1,0 % zum 01.01.2023 kalkuliert

KOBLENZ VERBINDET.

2. Parameter der Personalkostenplanung 2023

- **Vakanzfaktor**:

➢ **Ziel:** realitätsnahe Planung der Haushaltsansätze (Grundsatz der Wahrheit und Klarheit)

➢ aufgrund Arbeitsmarktsituation entstehen trotz aller Bemühungen (weit über 300 Stellenausschreibungen in 2022) der Personalverwaltung **Stellenvakanzen**

➢ auch **längere Erkrankungszeiten** außerhalb der Entgeltfortzahlung sind zu berücksichtigen

➢ **andere Großstädte** in RLP arbeiten mit einem **Vakanzfaktor von 8%**

→ Auf Basis der aktuellen Daten / Erfahrungen der vergangenen Jahre wurde ein **Vakanzfaktor von 6,0 %** bei der Haushaltsplanung berücksichtigt

KOBLENZ VERBINDET.

2. Parameter der Personalkostenplanung 2023

- **Stellenplan**:

  - **zentraler Einflussfaktor** für die Entwicklung der Personalkosten

  - **strenge Prüfungsmaßstäbe** für das Stellenplanverfahren 2023

  - saldiert moderate Erhöhung der Gesamtstellenzahl im Kernhaushalt (**ca. 8 Stellen → hiervon 2/3 gegenfinanziert**)

  - weiterhin Berücksichtigung von **Benchmarking-elementen im Stellenplanverfahren**

    → *siehe auch Konzept Personalkostencontrolling*

KOBLENZ
VERBINDET.

2. Parameter der Personalkostenplanung 2023

- **Stellenplan**: Schwerpunkte Kernhaushalt 2023

Amt	Inhalt	Umfang
37	Einrichtung des **Lagedienstes** in Form eines **24/7 Präsenzdienstes** nach Anordnung der zuständigen Rettungsdienstbehörde MYK (anteilige Gegenfinanzierung des Landes sowie der Kreise Mayen-Koblenz, Cochem-Zell, Ahrweiler)	**6,0 Stellen** (Gegen-finanzierung **84 %)**
50	Bewältigung **gesetzlicher Vorgaben** (Einführung Bundes-teilhabegesetz, Gesetzesänderung SGB VIII, Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts) → **Wohngeldreform findet noch keine Berücksichtigung (Verdreifachung Personalbedarf)**	**5,0 Stellen**
65	Umsetzung des deutlich **steigenden Haushaltsvolumens** im technischen Gebäudemanagement auf Basis einer kennzahlenbasierten Personalbemessung	**3,0 Stellen**

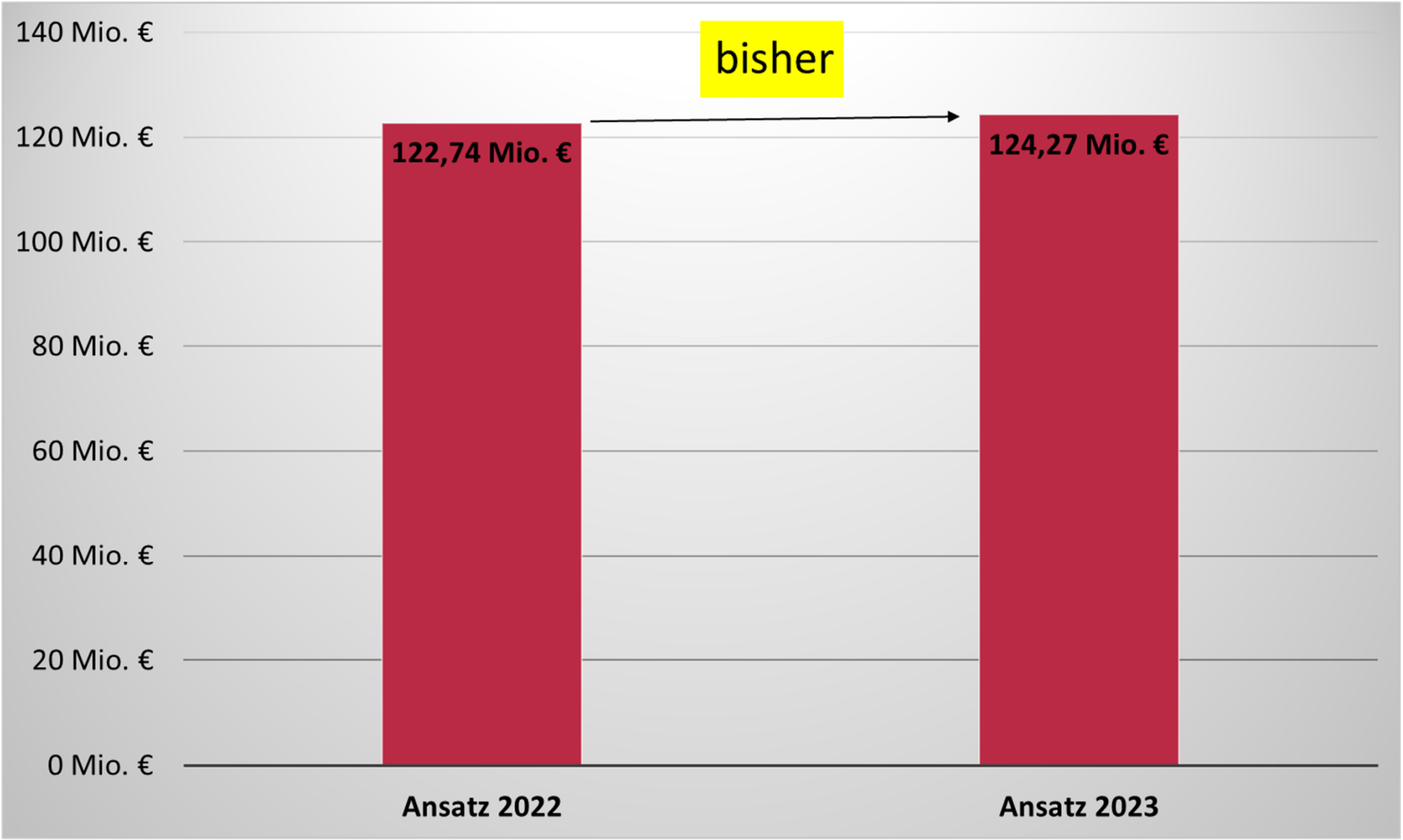
2. Parameter der Personalkostenplanung 2023

- **Stellenplan**: Schwerpunkte Eigenbetriebe 2023

EB	Inhalt	Umfang	Bemerkung
17 / KGRZ	Umsetzung Digitalpakt Schulen und Aufgabenübergang der Anwendungsbetreuung für ca. 20.000 Schülerinnen und Schüler vom Land auf die Kommunen.	**5 Stellen**	Finanzierung aus **kommunalen** Mitteln
85	Personalressourcen zur Sicherung der kritischen Infrastruktur im Kanal- und Klärwerksbetrieb (u.a. Kanalschadensmanagement)	**6 Stellen**	

KOBLENZ VERBINDET.

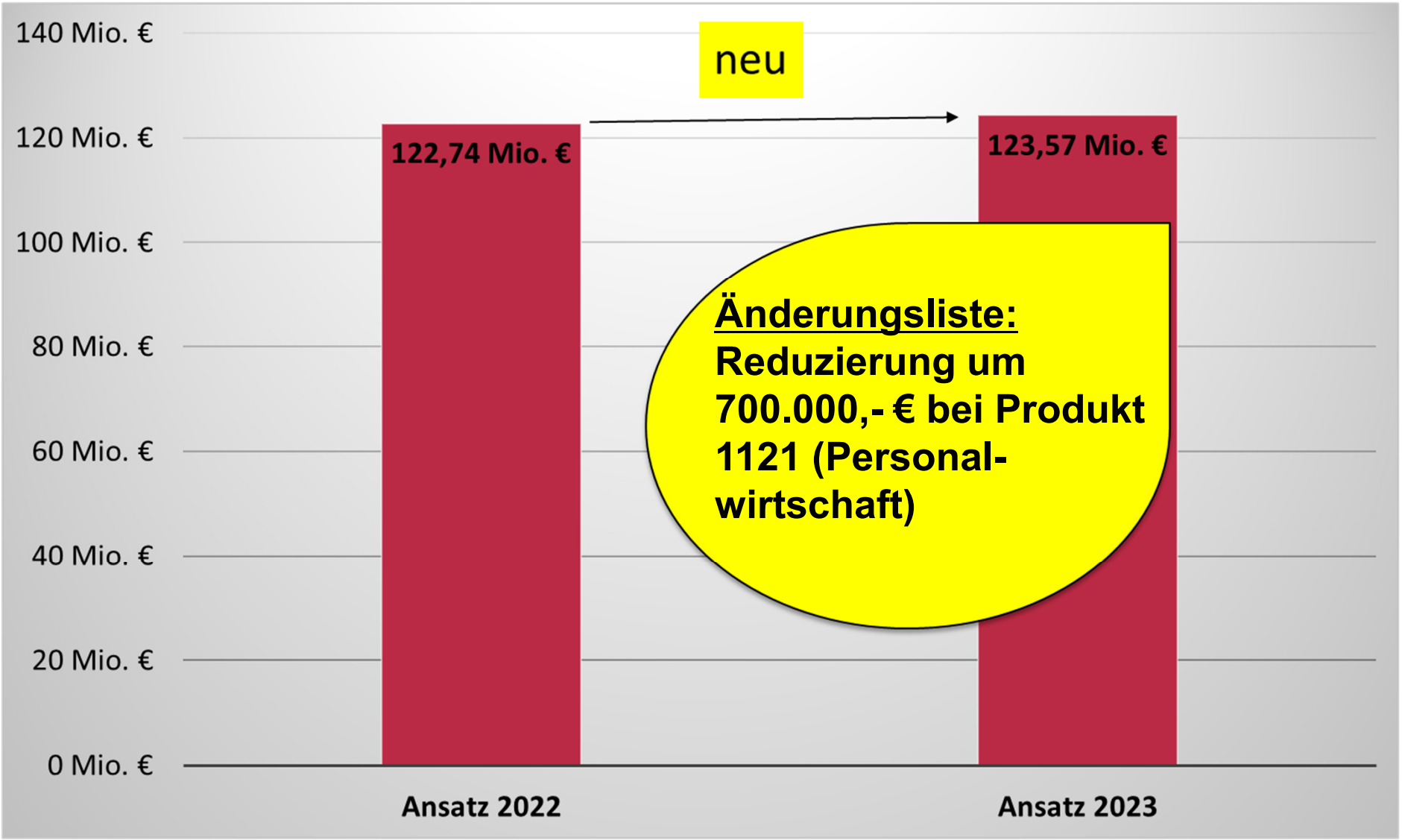
3. Entwicklung Personal- und Versorgungsaufwand



→ **Aufschlüsselung siehe Zentrale Erläuterungen**

KOBLENZ VERBINDET.

3. Entwicklung Personal- und Versorgungsaufwand



→ **Aufschlüsselung siehe Zentrale Erläuterungen**

KOBLENZ VERBINDET.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

KOBLENZ
VERBINDET.